

Fundberichte = Liste des interventions

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Archäologie Bern : Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern = Archéologie bernoise : annuaire du Service archéologique du canton de Berne**

Band (Jahr): - **(2021)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

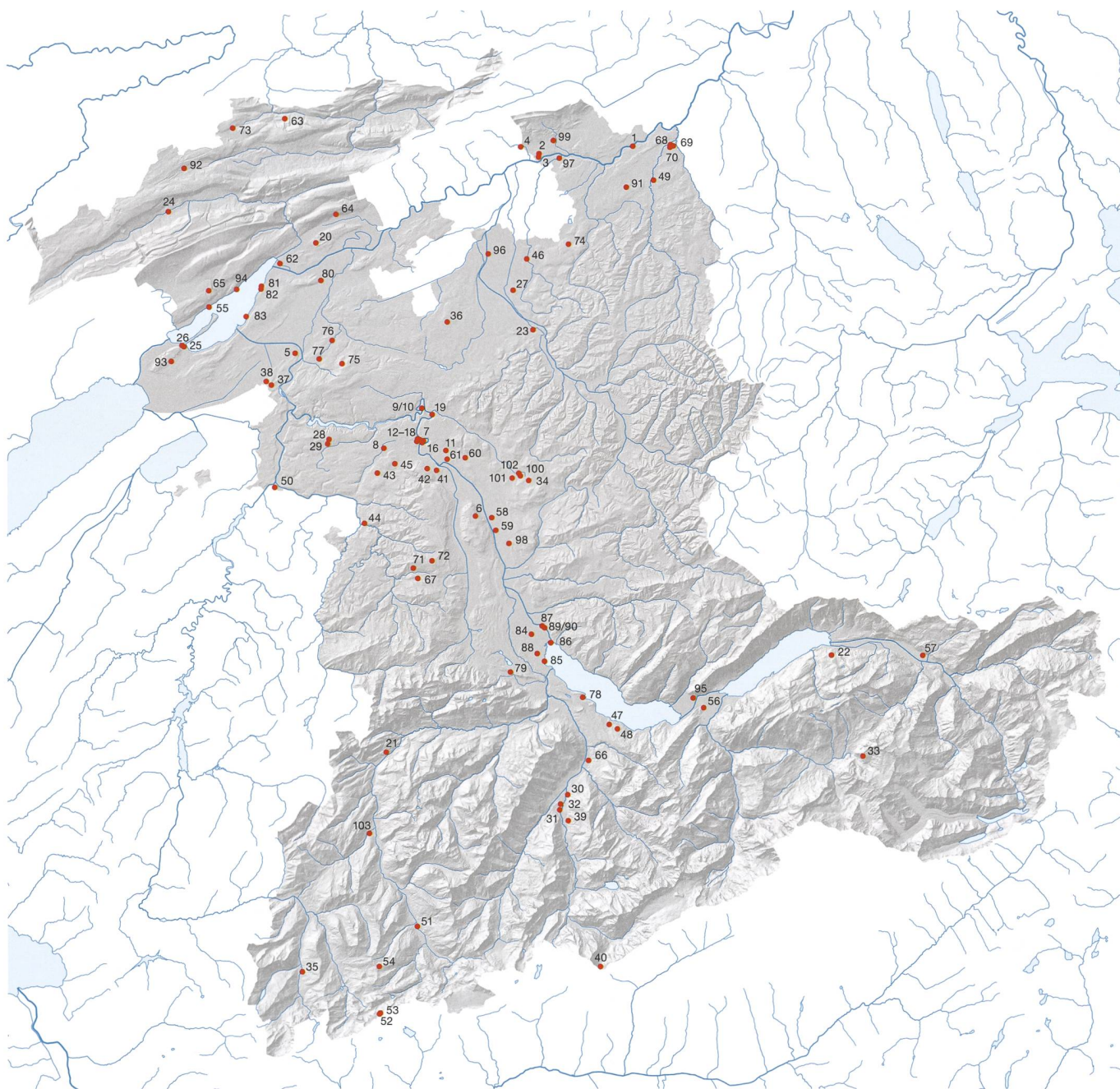
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fundberichte Liste des interventions

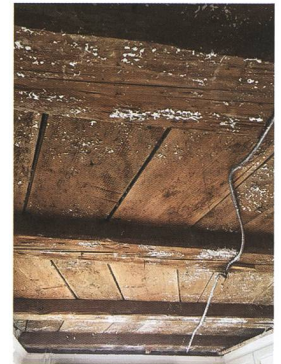


Archäologische Aktivitäten und Fundstellen des Jahres 2020 im Kanton Bern. Die Nummern entsprechen der Liste der Fundberichte.

Activités et sites archéologiques de l'année 2020 dans le canton de Berne. Les numéros renvoient à la liste de la chronique archéologique.

Felduntersuchungen / Opérations de terrain

| | | | |
|----|--|--|--|
| 1 | Aarwangen Schloss 013.009.2020.01 2624596/1 232798 | Baugeschichtliche Untersuchung Burg Neuzeit | Sondierungen an einem möglichen Liftstandort im östlich an den Bergfried anstossenden Anbau zeigten, dass dieser vom Erdgeschoss bis ins Dachgeschoss einheitlich ist. Dendrochronologische Untersuchungen an den Deckenbalken ergaben eine Bauzeit um 1596. |
| 2 | Attiswil Rüteli 467.007.2020.01 2614087/1 231930 | Fundmeldung Einzelfund prähistorisch | Bei einer Begehung der Liegenschaft 248 fand Jonas Rieder einen Silex. |
| 3 | Attiswil Rütère 467.005.2020.01 2614054/1 231625 | Fundmeldung Einzelfund prähistorisch | Bei mehreren Begehungen fand Jonas Rieder insgesamt 95 Silices. Nach einer ersten Einschätzung handelt es sich dabei um 61 Abschläge, einen Abschlag mit Gebrauchsretusche, zehn Abschläge mit Retuschen, fünf Kernstücke, 18 Splitter/Trümmer und einen möglichen Schaber. |
| 4 | Attiswil Scharlematt 467.004.2020.01 2612061/1 232726 | Fundmeldung Einzelfund römisch | Bei einer Begehung fand Jonas Rieder eine römische Münze. |
| 5 | Bargen Niederriedstrasse 29a 002.000.2020.01 2586607/1 209580 | Fundmeldung Einzelfund undatiert | Bei Aushubarbeiten wurden menschliche und tierische Knochen gefunden, welche bereits früher durch eine neuzeitliche Leitung gestört und verlagert worden waren. |
| 6 | Belpberg Hofmatt 395.002.2020.01 2606782/1 191281 | Fundmeldung Einzelfund römisch | Rupert Spillmann übergab dem ADB Funde von seiner Gelände-prospektion, darunter drei keltische Münzen. |
| 7 | Bern Bärenplatz 9, 11, 27 038.130.2020.01 2600410/1 199620 | Sondierungen Siedlung Neuzeit | Die Totalsanierung der drei Häuser ermöglichte Sondierungen in den Kellern auf der Suche nach dem Verlauf der Stadtbefestigung der ersten Stadterweiterung. Es fanden sich allerdings nur geringe Spuren, welche die Zerstörungen im frühen 20. Jahrhundert überdauert hatten. |
| 8 | Bern-Bümpliz, Generationenpark, Generationenweg 038.606.2019.01 2596532/1 198860 | Archäologische Betreuung Siedlung römisch | Geländeumgestaltungen im Bienzgut brachten Reste römischer Fundamente zum Vorschein. Neben Mauern aus früheren Untersuchungen wurde eine Mauerecke mit zwei halbrund ausgestalteten Risaliten dokumentiert. |
| 9 | Bern Engehalbinsel, Reichenbachwald 038.230.2020.02 2600804/1 203400 | Fundmeldung Einzelfund römisch | Beim Spazieren fand Corinne Roll eine Gefässrandscherbe, die ins 2. Jahrhundert n. Chr. datieren dürfte. |
| 10 | Bern Engehalbinsel, Reichenbachwald 038.230.2020.01 2600865/1 203393 | Fundmeldung Einzelfund römisch | In Baumwurzeln und Mulden von ausgerissenen Bäumen fand Christoph Späti eine blaue Glassperle und eine Randscherbe einer gläsernen, römischen Rippenschale. |



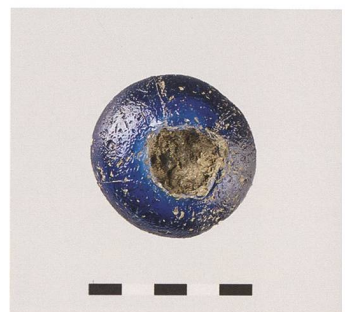
1 Aarwangen, Schloss



6 Belpberg, Hofmatt



8 Bern-Bümpliz, Generationenpark, Generationenweg



10 Bern, Engehalbinsel, Reichenbachwald



11 Bern, Jupiterstrasse 59

13 Bern, Kramgasse 59 /
Münsterergasse 5414 Bern, Kramgasse 72 /
Rathausgasse 61

18 Bern, Speichergasse

| | | | |
|----|---|---|---|
| 11 | Bern Jupiterstrasse 59 038.400.2020.02 2603560/1 198 640 | Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit | Die Restaurierung des sogenannten Saalstocks führte zu kleinen Untersuchungen. Während die Dendrodaten die bekannte Bauzeit des Gebäudes um 1620 belegen, konnte der aus Bildquellen bekannte, heute verschwundene Treppenturm auf der Nordseite nicht nachgewiesen werden. Ein Mauerfragment könnte der Rest eines Vorgängers sein. |
| 12 | Bern Kramgasse 4 038.120.2020.03 2601 022/1 199 679 | Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Mittelalter/Neuzeit | Der Keller der Liegenschaft galt in der Forschung als ältester Keller der Stadt Bern, weil er mit einem Schwibbogen ausgestattet ist, der stilistisch in die Zeit um 1200 verweist. Die Bauuntersuchung zeigte nun, dass der Keller in seiner heutigen Ausdehnung erst um 1710 entstand und der Bogen als Spolie unbekannter Herkunft erst damals eingebaut wurde. |
| 13 | Bern Kramgasse 59 / Münsterergasse 54 038.120.2020.02 2600826/1 199 636 | Archäologische Untersuchung Siedlung/Gewerbe Mittelalter/Neuzeit | Im Hofbereich einer Altstadtliegenschaft, die von Gasse zu Gasse reicht, kamen bei der Totalsanierung die Reste einer radiokarbondatierten Gerberei aus dem 13. Jahrhundert und das Fundament eines Treppenturmes zum Vorschein. Im Aufgehenden wurden Mauern, Balkenlagen, Verputze und Bemalungen vom Spätmittelalter bis zur erhaltenen barocken Ausstattung dokumentiert. |
| 14 | Bern Kramgasse 72 / Rathausgasse 61 038.120.2018.01 2600785/1 199 680 | Archäologische Untersuchung Siedlung Mittelalter | Siehe Kurzbericht Seiten 50–57. |
| 15 | Bern Langmauerweg 038.130.2020.04 2600552/1 199 870 | Fundmeldung Einzelfund Neuzeit | Auf dem Fussweg im Hang über dem Langmauerweg fand Christoph Späti das Kopffragment einer Fersenpfeife. Fersenpfeifen waren von 1730 bis ins frühe 19. Jahrhundert beliebt. |
| 16 | Bern Münsterergasse 32 038.120.2020.01 2600913/1 199 607 | Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Mittelalter/Neuzeit | Im Rahmen der Gesamtsanierung wurden dendrochronologische Untersuchungen vorgenommen, um die komplexe Baugeschichte des Hauses besser zu verstehen: Zwei (spät-?)mittelalterliche Gebäude wurden bei Umbauten im 17. und 18. Jahrhundert stark erneuert, bilden aber erst seit 1820 eine Einheit. |
| 17 | Bern Rathausgasse 12 038.120.2020.04 2600933/1 199 722 | Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit | In den Keller des 1616 weitgehend neu erbauten Vorderhauses führt ein schönes Portal der Zeit um 1400. Die Bauuntersuchung ergab, dass der Keller wohl auch erst um 1616 entstand und das unzweifelhaft gotische Portal als Spolie eingebaut wurde. Woher es ursprünglich stammt, bleibt unbekannt. |
| 18 | Bern Speichergasse 038.140.2020.02 2600361 /1 199 888 | Baustellen- beobachtung Wasserversorgung Neuzeit | Bei Bauarbeiten an der Speichergasse fanden sich unter der heutigen Strasse Reste eines gut 4 m breiten Abwasserkanals. Das Bauwerk ist aufgrund der Machart und der Dimensionen ins 19. Jahrhundert zu datieren. |

| | | | |
|----|--|--|---|
| 19 | Bern Thornbodewald 038.210.2020.01 2601957/1202682 | Prospektion Einzelfund undatiert | Nach einer Schadensmeldung beobachtete Romano Agola Grabungslöcher und einen Bodenabtrag. Die Eingriffe entstanden vermutlich in einem Zeitraum von zwei Jahren. Bei seiner Prospektion kamen eine Münze und zwei unbestimmte Objekte zum Vorschein. |
| 20 | Biel Büttenberg 049.036.2020.01 2588980/1221970 | Inventarisierung Einzelfund undatiert | Im Büttenberger Wald wurden anlässlich einer Begehung zwei erratische Blöcke untersucht. Beide weisen deutlich ausgeprägte, künstlich angelegte Schalen auf. |
| 21 | Boltigen Chuttlerewald 347.013.2019.01 2596845/1164745 | Sondierungen unbestimmt prähistorisch | Eine kleine Sondierung aufgrund einer Fundmeldung von Ulrich Erb ergab bei einem umgestürzten Wurzelstock ein Schichtpaket mit prähistorischen Keramikscherben und kalzinieren Knochen. Der Finder prospektierte in der Folge weitere Wurzelstöcke in der Umgebung und barg Material, das auf eine prähistorische Fundstelle deutet. |
| 22 | Brienz Tiefental 1305 195.000.2019.01 2646940/1175658 | Baustellen- beobachtung Siedlung Neuzeit | Abbruchdokumentation eines in der alpinen Mittelstufe gelegenen Gebäudes aus der Zeit um 1520. Der östlich gelegene Stalltrakt wurde unter Verwendung von älteren Rundhölzern umgebaut. Hinter dem zweiraumtiefen Wohntrakt im Westen, einem Kantholzbau mit Stube, gemauertem Sockelofen und profilierten Deckenhölzern lag eine Rauchküche. |
| 23 | Burgdorf Lyssachstrasse 48 068.000.2020.01 2613499/1212162 | Baustellen- beobachtung Gewerbe Moderne | Beim Abbruch der Produktionsgebäude der Firma Aebi wurden Reste eines Sodbrunnens sowie ein parallel zur Lyssachstrasse verlaufender Kanal, ein Zweig des Mühlebachs, erfasst. Die Befunde gehören in die Zeit der Entstehung der Fabrik ab 1883. |
| 24 | Courtelary Rue de la Préfecture 2 092.002.2020.01 2572385/1225470 | Suivi archéologique habitat époque moderne | Au cours du réaménagement des jardins et des espaces de circulation de la préfecture, des aménagements de berge, les latrines de l'ancien château baillival ainsi que les vestiges d'un pont enjambant la Suze (détruit en 1921 lors de la correction de la rivière) sont apparus. |
| 25 | Erlach Im Städtli 4 131.000.2020.02 2574083/1210248 | Fundmeldung Siedlung Mittelalter | Bei einem Kelleraushub kamen bearbeitete Eichenhölzer, ein Schlüssel, Keramikfragmente und Knochen zum Vorschein. Das Holz konnte dendrochronologisch ins Mittelalter (Schlagjahr 1325) datiert werden. |
| 26 | Erlach Schloss 131.006.2020.01 2573860/1210428 | Baugeschichtliche Untersuchung Burg Mittelalter | Anlässlich der Reparatur in der mittelalterlichen Ringmauer beim Südtor fand sich eine zugemauerte Schiessscharte, von der aus der Bereich vor dem Tor bestrichen werden konnte. |
| 27 | Ersigen Murain 069.002.2020.01 2611100/1216600 | Fundmeldung Einzelfund römisch | Barbara Kummer übergab dem ADB eine Vielzahl von Objekten, die sie bei Begehungen zwischen 1970 und 2019 im Bereich der römischen Villa eingesammelt hatte. |



20 Biel, Büttenberg



22 Brienz, Tiefental 1305



23 Burgdorf, Lyssachstrasse 48



24 Courtelary, Rue de la Préfecture 2



30 Frutigen, Innerschwandweg 14



31 Frutigen, Tellenburg



33 Grindelwald, Chrinnenhorn



34 Grosshöchstetten, Schlosswil, Schloss Wyl

| | | | |
|----|---|---|--|
| 28 | Frauenkappelen Spilwald 259.000.2020.01 2590498/1 199868 | Fundmeldung Wasserversorgung Neuzeit | Harald Mischler meldete drei Wasserstollen, die er bei einer Begehung am oberen Ausgang des Grabens Schlangenrain entdeckte. Eine Nutzung zur Wasserversorgung des südlich unterhalb des Grabens gelegenen Hofes Eggersmatt ist anzunehmen. Aufgrund der Nähe zum römischen Gutshof ist eine entsprechende Datierung nicht ganz auszuschliessen. |
| 29 | Frauenkappelen Spilwald 259.002.2020.01 2590220/1 199390 | Fundmeldung Einzelfund römisch | Bei einer Geländeprospektion im Bereich des römischen Gutshofes fand Harald Mischler in Wurzeltellern umgestürzter Bäume Fragmente römischer Baukeramik und Keramik. |
| 30 | Frutigen Innerschwandweg 14 188.000.2020.02 2617243/1 159951 | Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit | Ein auf 1605 datiertes Frutighaus wurde zum Abbruch freigegeben. Der ganzflächig unterkellerte Blockbau enthielt noch Originalsubstanz, darunter Teile der Galerie in der ehemaligen offenen Rauchküche, welche das Obergeschoss erschloss. |
| 31 | Frutigen Tellenburg 188.004.2020.01 2616388/1 158318 | Archäologische Untersuchung Burg Neuzeit | Beim Neubau einer Toilettenanlage für Besucher der Ruine wurden die Sockelmauern des ehemaligen Waschhauses untersucht. Dabei kam ein neuzeitlicher Mauerzug zum Vorschein, der wohl erstellt wurde, um die südseitige Füllung des Burggrabens zu stützen. An diesen wurde später der Sockel des Waschhauses angebaut. |
| 32 | Frutigen Tellenfeldgässli 7/9 188.000.2020.01 2616516/1 158913 | Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit | Vor seinem Abriss wurde ein schlecht erhaltenes Gebäude vom sogenannten Frutigtyp mit seitlicher Ökonomie untersucht. Die Dendroproben datieren das Haus in die Zeit nach 1612. Es wurde gemäss Mitteilung des Besitzers von Kandergrund an diesen Standort versetzt. |
| 33 | Grindelwald Chrinnenhorn 198.000.2020.02 2650599/1 164355 | Fundmeldung Einzelfund Neuzeit | Simone Bühler-Rupp fand in der Nähe der SAC-Glecksteinhütte ein wohl neuzeitliches, bearbeitetes Holzstück mit Zapfen. Die Funktion bleibt unklar, ein Zusammenhang mit einem ehemaligen Hotel beim Gleckstein kann nicht ausgeschlossen werden. |
| 34 | Grosshöchstetten Schlosswil, Schloss Wyl 240.202.2019.01 2612903/1 195236 | Archäologische Untersuchung Burg Mittelalter/Neuzeit | Siehe Kurzbericht Seiten 58–61. |
| 35 | Gsteig Feutersoey, Büel- strasse 19 387.000.2020.01 2587383/1 140123 | Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit | Das Wohnhaus, welches auf der Südgiebelseite die Jahreszahl 1610 trägt, wurde im Laufe der Zeit in seiner Grundstruktur kaum verändert. Bis auf den Einbau einer modernen Küche blieb die Raumaufteilung erhalten. Die jüngsten Dendrodaten weisen auf eine Fertigstellung kurz nach 1612 hin. |
| 36 | Iffwil Büele 169.004.2020.01 2603695/1 1213043 | Fundmeldung Einzelfund römisch | Markus Schläppi fand in einem Waldstück zehn Münzen. Einige datieren in die römische Zeit. Bisher sind in diesem Bereich keine Befunde bekannt. |

| | | | |
|----|--|--|---|
| 37 | Kallnach Challnechwald 008.002.2019.01 2583942/1 206017 | Archäologische Untersuchung Grabhügel Eisenzeit | Der 2020 untersuchte Hügel A weist drei Phasen auf, welche sich anhand der Schüttungen und der Steinkränze an deren Fuss unterscheiden lassen. Aus einer schlecht erhaltenen Nachbestattung wurde ein Goldohrring mit gepunzten Linien- und Punktverzierungen geborgen. |
| 38 | Kallnach Chäppeli 004.000.2020.01 2583355/1 206407 | Baustellen- beobachtung Siedlung undatiert | Bei der Begleitung der Arbeiten beim Installationsplatz Chäppeli wurden kolluvial umgelagerte Schichten mit Fundmaterial sowie zwei Feuerstellen und drei mögliche Gruben dokumentiert. Die archäologischen Reste dürften teilweise prähistorisch sein. |
| 39 | Kandergrund Ausserrüteni 121 189.000.2020.01 2617293/1 157105 | Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit | Vor dem Abriss wurde ein auf 1603 datiertes Blockhaus dokumentiert. Das typische Frutighaus mit traufseitiger Stallung und Heubühne war zu grossen Teilen original erhalten. Im 19. Jahrhundert wurde die offene Rauchküche geschlossen und einige Wände ersetzt. Modern waren die Erweiterung des Ökonomieteils und der Umbau der Laube. |
| 40 | Kandersteg Lötschenpass 190.003.2020.01 2620990/1 140675 | Fundmeldung Einzelfund Bronzezeit, Mittelalter | Anfang September meldete das Hüttenteam der Lötschenpasshütte einen Lederfund aus dem Passgebiet. Bei einer Begehung des Fundortes und einer Prospektion im Umfeld wurden Holzobjekte geborgen. Radiokarbonanalysen datieren das Leder ins Hochmittelalter und weitere Objekte ins Spätmittelalter sowie in die Früh- und Mittel-/Spätbronzezeit. |
| 41 | Kehrsatz Belpstrasse 1, Schlössli 403.003.2019.01 2602542/1 196414 | Baugeschichtliche Untersuchung Schloss Neuzeit | Während der Sanierung von Garten und Umfassungsmauer des Schlosses zeigte sich, dass der sogenannte Chefiturm älter ist als der heutige Schlossbau mit Garten von 1598. In einer späteren Phase wurde der Garten nach Osten auf einer tiefer gelegenen, ummauerten Terrasse erweitert, die je ein Tor im Norden und Osten aufwies. |
| 42 | Köniz Chlywabereholz 042.000.2020.01 2601495/1 196620 | Fundmeldung Einzelfund Neolithikum | Rolf Althaus fand bei einem Spaziergang am Fuss des Gurtens einen Stein, bei dem es sich um ein Steinbeil handeln könnte. Ein Zusammenhang mit neolithischen Funden in Kehrsatz ist denkbar. |
| 43 | Köniz Herzwilstrasse 162 042.008.2020.01 2595800/1 196070 | Sondierungen Siedlung römisch | Bei Vorabklärungen zum Neubau einer Schweinemasthalle in unmittelbarer Nähe des archäologischen Schutzgebiets zeigten sich römische Fundschichten. |
| 44 | Köniz Riedburg 042.020.2018.01 2594370/1 190440 | Archäologische Untersuchung Burg Mittelalter | Bei der dritten und letzten Etappe der Untersuchung der Riedburg durch Studierende der Universitäten Bern und Zürich in Zusammenarbeit mit dem ADB wurden die Räume des Palas untersucht. Der Sandsteinfels ist bereits so stark erodiert, dass die nördliche Beringmauer vollständig abgegangen ist. |
| 45 | Köniz Tulpenweg 49 042.005.2020.01 2597836/1 197172 | Archäologische Untersuchung Siedlung römisch | Bei Umgebungsarbeiten wurden Planieschichten und Baustrukturen aus römischer Zeit angeschnitten. Sie lassen auf mindestens zwei Bauphasen in Stein sowie auf Erdbefunde schliessen. |



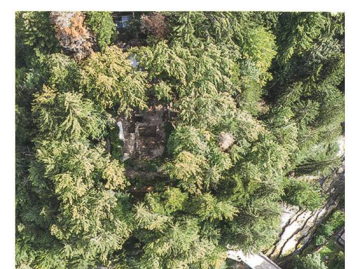
37 Kallnach, Challnechwald



38 Kallnach, Chäppeli



39 Kandergrund, Ausser-
rüteni 121



44 Köniz, Riedburg



47 Krattigen, Alte Gasse 27



50 Laupen, Gillenau



52 Lenk, Schnidejoch



53 Lenk, Schnidejoch

| | | | |
|----|--|--|--|
| 46 | Koppigen Hauptstrasse 24 077.007.2020.01 2612738/1 220107 | Fundmeldung Wasserversorgung Neuzeit | Die Bauleitung meldete den Fund eines Sodbrunnens, der beim Leitungsbau zum Vorschein kam. Er ist 11 m tief und lag einen halben Meter unter der Strasse. |
| 47 | Krattigen Alte Gasse 27 191.000.2019.01 2621 934/1 167 798 | Archäologische Betreuung Grab Frühmittelalter | Bei einem Neubauprojekt in der Nähe des Dorfkerns wurden menschliche Knochen entdeckt. Es handelt sich um die Einzelbestattung einer rund 20-jährigen Frau. Ein Radiokarbondatum verweist die isolierte Körperbestattung ins Frühmittelalter. |
| 48 | Krattigen Rotebüelweg 6 191.000.2020.01 2622904/1 167 375 | Fundmeldung Einzelfund Neolithikum | Nordöstlich von Krattigen fand Rebekka Schwab eine neolithische Klinge aus Kalkstein. |
| 49 | Langenthal Hinterbergweg 2 021.005.2020.02 2626 894/1 228 980 | Sondierungen Siedlung römisch | Bei Sondierungen im Vorfeld des Baus eines Mehrfamilienhauses zeigte sich eine Schicht mit Funden, die auf römische Siedlungsaktivitäten in der näheren Umgebung deuten. |
| 50 | Laupen Gillenau Verkehrssanierung 263.000.2020.01 2584 260/1 194 450 | Sondierungen Siedlung römisch | Bei Sondierungen im Vorfeld einer Verkehrssanierung und von Hochwasserschutzmassnahmen wurden angeschwemmte Einzelfunde unterschiedlicher Zeitstellung, eine undatierte Bachverbauung und Reste einer vermutlich römischen Mauer dokumentiert. Letztere könnte zur Villa von Börsingen FR gehören. |
| 51 | Lenk Gutbrunnen, Kapelle 348.012.2019.01 2600 335/1 145 184 | Archäologische Untersuchung Siedlung Neuzeit | Am vermuteten Standort der 1930 entdeckten Mauerreste der mittelalterlichen Kapelle wurde eine Fläche von 130 m ² abhumusiert. Zum Vorschein kamen nur Reste eines Streifenfundaments, welches vermutlich zu einem aufgelassenen Speicher gehört. |
| 52 | Lenk Schnidejoch 348.007.2019.01 2596 090/1 135 360 | Fundmeldung Einzelfund Neolithikum | Wegen des zeitigen Schneefalls im Herbst 2019 konnte ein fragiles Objekt aus gezwirnten Pflanzenfasern nicht mehr vom Geröll gelöst werden. Es wurde nach dem Abschmelzen des Schnees im September 2020 als Block geborgen. Radiokarbonanalysen an Hölzern, die direkt auf den Schnüren lagen, datieren ins 5. Jahrtausend v. Chr. |
| 53 | Lenk Schnidejoch 348.007.2020.01 2596 090/1 135 360 | Prospektion Einzelfund Bronzezeit | Bei einer Prospektion auf der Nordseite des Schnidejochs wurden einige Objekte aus Holz gefunden. Eine Radiokarbondatierung weist ein Brettfragment in die Spätbronzezeit. |
| 54 | Lenk Stübli 348.000.2020.01 2596 029/1 140 773 | Fundmeldung Einzelfund prähistorisch | Auf dem Höhenrundweg Gryden an der Lenk fand die Tochter von Lorenz Roth in der Wegböschung eine Silexpfeilspitze. Die rhombische, flächig retuschierte Pfeilspitze weist an der Spitze einen Bruch auf, der vom Gebrauch als Geschosspitze stammen könnte. |
| 55 | Ligerz Oberdorf 20 316.005.2019.01 2576 921 / 1 214 795 | Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit | Nach der umfassenden Untersuchung des Hauses aus dem Jahr 1637 im Jahr 2019 folgten punktuelle Abklärungen während des laufenden Umbaus, unter anderem an der ehemaligen Fassadenmauer des Nachbargebäudes, die heute als Brandmauer dient. |

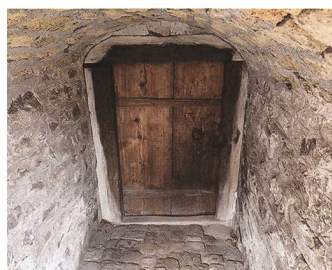
| | | | |
|----|---|---|---|
| 56 | Matten b. Interlaken Brunngasse 2 209.000.2020.01 2632615/1 169730 | Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit | Bei der Sanierung eines nicht inventarisierten Gebäudes kam im Kern ein dendrochronologisch auf 1583 datierter Blockbau zum Vorschein. Der Bau wurde im Lauf der Zeit in drei Richtungen erweitert. |
| 57 | Meiringen Bei der Kirche 5 345.016.2020.01 2657320/1 175675 | Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit | Der gemauerte Sockel des herrschaftlich anmutenden Blockbaus von 1577 soll saniert werden. Die Begehung zeigte drei Räume, zwei kleine und einen grossen Keller, der die Hälfte des Grundrisses einnimmt und gegenüber dem Aussen-niveau über 2 m tiefer liegt. Alle drei Räume sind mit Lichtschlitzen versehen. |
| 58 | Münsingen Entlastungsstrasse Nord 232.007.2018.01 2601906/1 192083 | Archäologische Untersuchung Siedlung römisch | Bei der Rettungsgrabung im Ökonomieteil des römischen Gutshofs auf dem Rossboden kamen Mauern eines oder mehrerer Gebäude, davon mindestens ein Raum mit Hypokaust, zum Vorschein. Funde weisen diese ins 2. bis 4. Jahrhundert n. Chr. Die Grabung wird 2021 fortgesetzt. |
| 59 | Münsingen Simegge 232.000.2020.01 2609166/1 189667 | Fundmeldung Einzelfund römisch, Mittelalter, Neuzeit | Stefan Aeschbacher fand im Bereich der auf der Siegfriedkarte von 1880 verzeichneten Wege 61 Metallobjekte, zwei Zähne und drei Keramikfragmente. Die Zeitstellung reicht von der Römerzeit über das Mittelalter bis in die Neuzeit. |
| 60 | Muri b. Bern Allmendingenweg 3, 3a, 3b 043.001.2019.01 2605750/1 197830 | Archäologische Untersuchung Siedlung prähistorisch | Siehe Kurzbericht Seiten 73–75. |
| 61 | Muri b. Bern Thunstrasse/ Schlossmauer 043.004.2019.01 2603725/1 197680 | Baustellen- beobachtung Friedhof Mittelalter/Neuzeit | Bei der Sanierung der Kirchen- und Schlossmauer wurden grosse Mengen umgelagerter menschlicher Knochen geborgen. Die Benützung des Areals als Friedhof reicht vom Frühmittelalter bis ins 19. Jahrhundert. Weitere archäologische Reste fehlten, da sie bei Umbauarbeiten der Kirche im 20. Jahrhundert grösstenteils zerstört worden waren. |
| 62 | Nidau Hauptstrasse 6 319.005.2020.01 2584952/1 219659 | Archäologische Betreuung Schloss Mittelalter | Für Presspfählungen wurden an der Südostecke des Schlosses Mauerfundamente untergraben. Dabei wurde ein bearbeitetes Holzbalkenfragment (aus der Bauzeit?) geborgen. |
| 63 | Petit-Val Souboz, Haut du Village 37 271.000.2018.01 2585447/1 235938 | Fouille archéo- logique habitat époque moderne | Voir compte rendu pages 76-79. |
| 64 | Pieterlen Gitzichälller/Wester- flue/Romisloch 062.012.2020.01 2591253/1 225155 | Inventarisierung unbestimmt undatiert | Bei der Begehung des Fusses der Felswand Westerflue mit dem Ziel, die Fundstelle «Gitzichälller» zu lokalisieren, wurden zwei Balmen gefunden. Vor der östlichen wurde jüngst illegal sondiert (scharfe Kanten). Die westliche Balm wurde wegen akuter Steinschlaggefahr nicht begangen. Den Archivunterlagen zufolge hatten dort 1953/54 die Sondierungen unter der Leitung von David Andrist stattgefunden. |

56 Matten b. Interlaken,
Brunngasse 258 Münsingen, Entlastungs-
strasse61 Muri b. Bern, Thunstrasse/
Schlossmauer

62 Nidau, Hauptstrasse 6



65 Plateau de Diesse, Prêles, Crêt de Fourmis



66 Reichenbach i. Kandertal, Kientalstrasse 12



71 Rüeggisberg, Kloster



74 Seeberg, Grasswil, Unterdorfstrasse 42

| | | | |
|----|--|--|---|
| 65 | Plateau de Diesse Prêles, Crêt de Fourmis 302.008.2019.01 2576910/1 216 634 | Fouille archéologique habitat préhistorique | Voir compte rendu pages 80-83. |
| 66 | Reichenbach i. Kandertal Kientalstrasse 12 192.000.2018.01 2619646/1 163 807 | Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Mittelalter | Nach der umfassenden Untersuchung im Jahr 2019 erfolgten 2020 Nachdokumentationen in den Innenräumen, insbesondere zu Spuren von Bannhandlungen (Verpflockungen u. ä.). |
| 67 | Riggisberg Muriboden 412.001.2020.01 2 600 424/1 184 261 | Archäologische Betreuung Einzelfund Neuzeit/Moderne | Bei der archäologisch begleiteten Verlegung eines 16kV-Kabels wurde eine Grube mit Gerölln und einer neuzeitlichen oder modernen Keramik-scherbe angeschnitten. |
| 68 | Roggwil Flurweg 2 029.002.2020.01 2628915/1 232 732 | Baustellen- beobachtung Siedlung Eisenzeit | Beim Aushub eines neuen Schlammsammlers konnte der Verlauf des latènezeitlichen Umfassungsgrabens weiter verfolgt werden. |
| 69 | Roggwil Fryburg 029.002.2008.03 2629160/1 232 840 | Fundmeldung Einzelfund Eisenzeit | Bei einer Metalldetektor-Prospektion fand Romano Agola mehrere numismatische und weitere, noch nicht bestimmte Metallfunde. |
| 70 | Roggwil Fryburg 029.002.2020.03 2628900/1 232 950 | Prospektion Siedlung undatiert | Im Oppidum wurde eine bislang nicht untersuchte Fläche mittels Geoelektrik prospektiert. Sie liegt unmittelbar östlich des Kilchwegs 10, der als Fundort einer römischen Säule gilt. Die Trockenheit führte zu diffusen Messergebnissen. |
| 71 | Rüeggisberg Kloster 413.005.2019.02 2599885/1 185 392 | Archäologische Untersuchung Kloster Mittelalter | Das mehrjährige Sanierungsprojekt wurde abgeschlossen. Sondierungen im Bereich des Langhauses zeigten, dass der Bau dieses Teils der Klosterkirche nie vollendet wurde. Die zugemauerte westliche Vierungswand wurde zum Abschluss einer Rumpfkirche. Ein westlich davon aufgedecktes Mauerfundament gehörte wohl zu einem Anbau, der als Eingangsbauwerk diente. |
| 72 | Rüeggisberg Taanwald 413.012.2019.01 2601 959/1 186 232 | Fundmeldung Siedlung römisch | Ein über weite Distanzen fassbarer Weg zeigt eine gerade Streckenführung und befestigte Terrassen mit seitlichem Wall und Graben. Ein kleiner Gebäudegrundriss lag direkt am Weg. Die Fundstelle könnte aufgrund von Funden in die römische Zeit datieren. Meldung der Fundstelle und Funde durch Jonas Glanzmann. |
| 73 | Saicourt Bellelay, L'Abbaye 1 293.001.2020.01 2579640/1 234 817 | Suivi archéologique couvent époque moderne | Les travaux de terrassement entrepris dans l'enceinte de l'ancien couvent prémontré de Bellelay, ont mis au jour deux tronçons d'un même mur de soutènement se rapportant au jardin ornemental baroque. L'aménagement observé coïncide avec celui figurant sur un plan du domaine daté de 1780 environ. |
| 74 | Seeberg Grasswil, Unterdorf- strasse 42 484.000.2020.01 2617367/1 221 812 | Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit | Das vor dem Abbruch dokumentierte, dreizonige Vielzweckgebäude mit Mitteltenne wurde gemäss der Dendrodatierung um oder kurz nach 1749 errichtet und war ein zeittypischer, schlichter Bau. |

| | | | |
|----|---|---|--|
| 75 | Seedorf Frienisberg, Pflögheim 012.009.2020.01 2591876/1208461 | Baugeschichtliche Untersuchung Kloster Mittelalter | Im Hinblick auf eine geplante Bodenmarkierung des nach der Reformation abgebrochenen Nordteils der ehemaligen Klosterkirche wurden Sondierungen vorgenommen. Dabei wurden geringe Fundamentreste des Sakralbaus freigelegt. |
| 76 | Seedorf Lobsigensee 012.001.2020.01 2590800/1211000 | Sondierungen unbestimmt | Bei den Sondierungen im Vorfeld der Renaturierung kamen zahlreiche bearbeitete Hölzer und Schichten mit wenig Fundmaterial zum Vorschein. Weiter wurden drei in die Molasse eingetiefte Gruben dokumentiert. |
| 77 | Seedorf Lobsigensee 012.001.2020.03 2589335/1208890 | Inventarisierung Einzelfund Neolithikum | Sylvia Lüthy übergab dem ADB eine Schachtel mit Objekten, die ihr Ehemann Richard Lüthy vor rund 50 Jahren am Lobsigensee aufgesammelt hatte. Dabei handelt es sich um neolithische Geräte (Beilklinge, Zwischenfutter, Sprossenfassungen sowie Knochenspitzen). |
| 78 | Spiez Schloss 339.009.2019.01 2619033/1170925 | Baugeschichtliche Untersuchung Burg Mittelalter | Siehe Kurzbericht Seiten 84–87. |
| 79 | Stocken-Höfen Ruine Jagdburg 439.001.2020.01 2610779/1173750 | Baugeschichtliche Untersuchung Burg Mittelalter | Bei der Untersuchung im Vorfeld der Ruinensanierung zeigte sich, dass der Turm nicht wie bisher vermutet einphasig ist. Über dem Erd- und ersten Obergeschoss des ursprünglichen Baus erhob sich vielleicht ein hölzerner Oberboden. In einer zweiten Phase entstand westseitig ein steinerner Anbau. Nach einem Brand wurde der Turm um zwei steinerne Geschosse aufgestockt. |
| 80 | Studen Petinescastrasse 10 325.001.2020.02 2589495/1217775 | Baustellen- beobachtung Verkehr römisch | Bei Aushubarbeiten wurden in 2 bis 3 m Tiefe verschwemmte römische Bauhölzer gefunden, die zur Verlängerung des 2009–2011 untersuchten Damms respektive seiner hölzernen Unterkonstruktion gehörten. Die Kiesschüttung des Damms war von einem Hochwasser zerstört worden, über den Ablagerungen entstand eine Strasse. |
| 81 | Sutz-Lattrigen Rütte 326.150.2017.01 2582800/1217000 | Schutzmass- nahmen Siedlung Neolithikum | Siehe Kurzbericht Seiten 88–91. |
| 82 | Sutz-Lattrigen Sutz Südwest Va 326.151.2020.01 2582798/1216869 | Baubegleitung Siedlung Neolithikum | Bei der Sanierung des Hafens des von Rütteguts kamen im Randbereich archäologische Schichtreste zum Vorschein. Es wurden zwei Profile aufgenommen, einige Pfähle eingemessen und das Schichtmaterial geborgen. |
| 83 | Täuffelen Öfeli 327.120.2019.02 2581160/1213690 | Archäologische Untersuchung Siedlung Neolithikum | Fortsetzung der Rettungsgrabung im nördlichen Bereich der Fundstelle. Die doppelte Palisade sowie zahlreiche Hauspfähle aus dem 28. Jahrhundert v. Chr. setzen sich im Süden fort. Das zunehmend dichtere Pfahlfeld könnte auf weitere Siedlungsphasen hindeuten. |
| 84 | Thun Bürglenstrasse 37/ Hortinweg 2 451.026.1955.01 2613207/1177975 | Fundmeldung Einzelfund römisch | Rupert Spillmann übergab dem ADB drei römische Münzen, die er von der Gattin eines der Finder des 1955/56 entdeckten Münzorts erhalten hatte. Der Hort in einer Bronzekanne umfasste über 2000 römische Münzen. |



76 Seedorf, Lobsigensee



80 Studen, Petinescastrasse 10



81 Sutzh-Lattrigen, Rütte



83 Täuffelen, Öfeli



85 Thun, Gwatt



89 Thun, Schwäbischgasse 6



92 Tramelan, Grand-Rue 146



94 Twann-Tüscherz, Wingreis 31/29

| | | | |
|----|--|--|---|
| 85 | Thun Gwatt 451.030.2020.01 2614696/1174932 | Fundmeldung Einzelfund römisch | Bei der Suche nach einer römischen Anlegestelle in der Südwestecke des Thunersees fand Daniel Rubin in 2 m Wassertiefe das Fragment einer römischen Fibel aus dem 1. Jahrhundert und ein undatiertes Zierobjekt mit farbigen Glaseinlagen und teilweise vergoldeter Oberfläche. |
| 86 | Thun Schadau 451.028.2020.01 2615370/1177070 | Archäologische Untersuchung Siedlung Bronzezeit | Siehe Kurzbericht Seiten 94–97. |
| 87 | Thun Schloss 451.110.2020.01 2614620/1178734 | Baugeschichtliche Untersuchung Burg Mittelalter | Im Rahmen der Fassadensanierung des Neuen Schlosses wurde der Sockelbereich des Südostturmes dokumentiert. Es zeigte sich, dass der Turm ins Mittelalter zu datieren ist und möglicherweise in die zähringische Bauphase gehört. Er wurde später, vielleicht bei der Anlage des heutigen Grabens, unterfangen. |
| 88 | Thun Schorenstrasse 40 451.024.2018.01 2613845/1175830 | Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit | Die Liegenschaft gilt als letzter Vertreter der typisch ländlichen Ortsbebauung Schorens. Das dendrodatierte grosse Mehrzweckhaus entstand 1599/1600 an einer Abzweigung der alten Landstrasse von Thun ins Simmental. |
| 89 | Thun Schwäbischgasse 6 451.130.2020.02 2614394/1178882 | Baugeschichtliche Untersuchung Stadtbefestigung Mittelalter | Eine Kurzdokumentation des Hauses an der Aussenseite der Stadtmauer der Stadterweiterung des mittleren 13. Jahrhunderts zeigte, dass die Mauer an dieser Stelle in voller Höhe inklusive Zinnenkranz erhalten ist. |
| 90 | Thun Venner Zyro Turm 451.130.2020.01 2614430/1178927 | Baugeschichtliche Untersuchung Stadtbefestigung Mittelalter | Herabfallende Steine veranlassten Sanierungsmassnahmen am vorspringenden Kranzgesims und den Zinnen, die archäologisch begleitet wurden. |
| 91 | Thunstetten Kirche 034.004.2018.01 2623906/1228151 | Archäologische Untersuchung Friedhof Mittelalter | Bei Sanierungsarbeiten an der Immunitätsmauer zeigten sich beim Teilabbruch schadhafter Mauerpartien mehrere undatierte Grablegungen. Unterhalb der stratigrafisch ältesten Gräber wurde ein radiokarbondatierter Bauhorizont aus dem 11. Jahrhundert erfasst. |
| 92 | Tramelan Grand-Rue 146 104.004.2020.01 2574170/1230320 | Fouille archéologique cimetière époque moderne | Une fouille archéologique préventive fut engagée dans la partie la plus ancienne du cimetière établi derrière l'église évangélique réformée. Plusieurs tronçons de murs de cimetière, une citerne maçonnée du 19 ^e siècle, ainsi que 42 sépultures des 17 ^e -19 ^e siècles ont été mis au jour. |
| 93 | Tschugg Oberdorf 1 140.000.2020.02 2572660/1208655 | Baustellen- beobachtung Wasserversorgung undatiert | Bei Leitungsarbeiten wurde ein Schacht mit einem Gefälle von nahezu 45 Grad geschnitten, der zu einem unterirdischen, gewölbten und mit Wasser gefüllten Raum führt. |
| 94 | Twann-Tüscherz Wingreis 31/29 329.000.2020.01 2580004/1216803 | Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit | Die dendro- und bauarchäologischen Untersuchungen im ehemaligen Rebgut zeigen, dass der Neubau des Rebhauses mit den Trüel- und Fasskellern sowie den Wohngeschossen zeitlich in Zusammenhang mit dem Neubau der Dorfstrasse um 1840 steht. |

| | | | |
|-----|---|--|--|
| 95 | Unterseen Beatenbergstrasse 17 215.003.2020.01 2631 448/1 170811 | Baustellen- beobachtung Stadtbefestigung Mittelalter | Nach dem Abbruch eines Gebäudes zeigten sich die letzten Reste der ehemaligen Grabenmauer. Dieser wurden nach ihrem Abbruch zwei jüngere Mauerwerke aufgesetzt. Das jüngere dient bis heute als Immunitätsmauer zur Kirche. |
| 96 | Utzenstorf Schloss Landshut 180.004.2020.01 2608339/1 220 730 | Sondierungen Burg Mittelalter | Mit einer Sondierung quer durch den Hof des barock überformten Schlosses sollte abgeklärt werden, ob sich dort einst ein mittelalterlicher zentraler Turm erhob. Eine 50 cm unter dem Hofniveau erfasste, durchgehende und radio-karbondatierte Kulturschicht aus dem 11. bis 13. Jahrhundert belegt, dass dort nie ein solches Bauwerk gestanden haben kann. |
| 97 | Wangen a. d. Aare Rotfarbgasse 4+6 488.005.2020.01 2616342/1 231 494 | Archäologische Betreuung Siedlung/Gewerbe Neuzeit | Die Begleitung eines Aushubs zeigte, dass sich an dieser Stelle lange ein Teich befand. Erneut bestätigt sich, dass das Städtchen Wangen im Bereich der sumpfigen Aueniederung der Aare gegründet worden war. Ab 1820 gehörte das Areal des inzwischen zugeschütteten Teichs zur benachbarten Rotfärberei. Es fanden sich Reste eines zugehörigen Gewerbebaus. |
| 98 | Wichtrach Kirchstrasse 10a 237.002.2020.01 2610700/1 188200 | Archäologische Betreuung Siedlung, Wasser- versorgung römisch, Neuzeit/ Moderne | Anlässlich eines Neubaus wurde die südliche Umfassungsmauer des römischen Gutshofs an einzelnen Stellen freigelegt und abgebrochen. Funde bestätigten die Datierung in die römische Zeit. In einem Leitungsgraben wurde ein neuzeitlicher oder moderner Sodbrunnen angeschnitten. |
| 99 | Wiedlisbach Vor- und Altstadt 491.011.2020.02 2615685/1 233420 | Archäologische Untersuchung Verkehr Neuzeit | Bei Leitungsarbeiten vor dem ehemaligen Westtor fanden sich die Mauern eines zum Tor führenden Strassendamms über den erst im 19. Jahrhundert zugeschütteten Stadtgraben. Nördlich davon lag im 18. Jahrhundert ein Weiher, dessen gemauerte Ableitung durch den Strassendamm ebenfalls zum Vorschein kam. |
| 100 | Worb Richigen, Glausermatt 243.005.2020.01 2611 736/1 196060 | Baustellen- beobachtung unbestimmt Bronzezeit, Früh- mittelalter | Organische Schichten und mögliche menschliche Einflüsse konnten in einem Entwässerungsgraben im Oberlauf der Worble beobachtet werden. Zwei Radiokarbondaten fallen in die Frühbronzezeit respektive ins Frühmittelalter und bestätigen die wiederholte Nutzung des Gebiets seit prähistorischer Zeit. |
| 101 | Worb Richigen, Langeloo 243.000.2020.01 2611 014/1 195636 | Fundmeldung unbestimmt undatiert | Eine Prospektion im Umfeld eines beim Pflügen entdeckten erratischen Blocks ergab einen Fundkomplex ohne Befundkontext. Einige der Keramik- und Eisenobjekte könnten in die römische Zeit datieren. |
| 102 | Worb Richigen, Rohrmoos 243.005.2019.01 2611 880/1 195790 | Archäologische Untersuchung Siedlung Bronzezeit | siehe Kurzbericht Seiten 100–105. |
| 103 | Zweismimen Kirche 350.006.2019.01 2594861/1 155623 | Baugeschichtliche Untersuchung Kirche Mittelalter | siehe Kurzbericht Seiten 106–109. |



95 Unterseen, Beatenbergstrasse 17



97 Wangen a. d. Aare, Rotfarbgasse 4+6



99 Wiedlisbach, Vor- und Altstadt



100 Worb, Richigen, Glausermatt

